

BÜNDNIS 90/Die Grünen

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

in der Bezirksvertretung Köln-Mülheim

Gleichlautend an:

Herrn Bezirksbürgermeister
Norbert Fuchs
- Stadtbezirk Mülheim-

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

-Rathaus-

01.02.2016

*Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,
sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,*

die Fraktion **BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN** und die **SPD-Fraktion** in der Bezirksvertretung Mülheim bitten Sie, den nachfolgenden **Antrag** auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung aufzunehmen:

Schutz der Anwohner*innen am Clevischen Ring vor Stickoxiden

Antrag:

Angesichts der enormen Belastung mit Luftschadstoffen am Clevischen Ring werden folgende Maßnahmen beschlossen:

1. Es wird kurzfristig eine Verkehrszählung auf dem Clevischen Ring durchgeführt, mit dem Ziel, die Zahl der schweren und leichten LKWs zu erfassen und festzustellen, welche Fahrzeuge in welcher Anzahl offensichtlich nicht dem lokalen Lieferverkehr dienen. (LKW-Durchfahrtsverkehr).
2. Stadtverwaltung und Polizei werden beauftragt, die Gewichtsbeschränkung für Fahrzeuge auf der Mülheimer Brücke konsequent, kontinuierlich und nachhaltig zu kontrollieren und zu ahnden.
3. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob auf dem Clevischen Ring in beide Richtungen jeweils eine Spur ausschließlich für Busse und Elektrofahrzeuge eingerichtet werden kann.

Begründung:

Die massive Belastung der Bevölkerung durch Luftschadstoffe am Clevischen Ring erfordert wirksame Maßnahmen. Stickstoffdioxid, das zu den Stickoxiden zählt, entsteht bei Verbrennungsprozessen. Wichtigste Emittenten sind Autos mit Dieselmotor. Am Clevischen Ring sind die NO₂-Werte regelmäßig deutlich (im Durchschnitt mit 61 µg/cbm) oberhalb des gesetzlichen Limits von 40 Mikrogramm pro Kubikmeter.

Neben der „umweltsensitiven Ampelschaltung“, deren Wirksamkeit umstritten ist, müssen deshalb schnelle, wirksame Maßnahmen ergriffen werden, um die Menschen vor diesem unsichtbaren Gift zu schützen.

Die vorgeschlagenen Punkte können deshalb nur der Beginn eines deutlich umfangreicheren Maßnahmenkataloges sein. In einem ersten Schritt muss der enorm gestiegene LKW-Durchgangsverkehr festgestellt und drastisch reduziert werden.

gez. Winfried Seldschopf

Fraktionsvorsitzender

gez. Alexander Lünenbach

Fraktionsvorsitzender